

Verhandlungsschrift (Nr. 4 / 2011)

über die öffentliche Sitzung des

Gemeinderates der Gemeinde Moosbach

Am Dienstag, 11. Juli 2011, Beginn: 20:00 Uhr

Tagungsort: Sitzungssaal des Gemeindeamtes

Anwesende:

Es fehlen entschuldigt:

FPÖ-Fraktion:

- | | |
|--|---------|
| 1. Bgm. Ing. Johann Scharf, Vorsitzender | niemand |
| 2. VzBgm Ing. Seeburger Franz | |
| 3. GR Reiseder Josef | |
| 4. GR Jodlbauer Kristof | |
| 5. GR Mag. Denk Johann | |
| 6. GR Kasinger Mathias | |

ÖVP-Fraktion:

- | | |
|------------------------------|--------------------|
| 1. GR Schießl Gerhard | VzBgm Wührer Franz |
| 2. GR Reiter-Hofmann Irmgard | GR Maier Franz |
| 3. GR Öller Franz | |
| 4. | |
| 5. | |

SPÖ-Fraktion:

- | | |
|------------------|--------------------|
| 1. GR Köhl Josef | GR Ernst Schachner |
| 2. | |

Es fehlen unentschuldigt: niemand

Anwesende stimmberechtigte Ersatzmitglieder:

- | | |
|----------------------------------|--------------------------|
| 1. GRE Bramberger Engelbert, ÖVP | 2. GRE Wührer Josef, ÖVP |
| 3. GRE Eglseder Rupert, SPÖ | 4. |
| 5. | 6. |

Sonstige Anwesende:

Amtsleiter Johann Spitzlinger als fachkundige Person und Schriftführer (gem. § 54 Abs. 2 Oö. GemO 1990)

* * * * *

Der Vorsitzende eröffnet um **20:00** Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm einberufen wurde;
- b) die Verständigung hiezu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht am **01. Juli 2011** unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist und die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am **01. Juli 2011** öffentlich kundgemacht wurde;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist und;
- d) dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung des Gemeinderates vom **07. Juni 2011** (Nr. 3 / 2011) bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Sodann gibt der Vorsitzende noch folgende Mitteilung:

keine

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse ab Seite 3.

* * * * *

TOP 1) Prüfbericht des Prüfungsausschusses; zur Kenntnisnahme

Bericht des Mitgliedes des Prüfungsausschusses: Kristof Jodlbauer trägt den Bericht zur Prüfungsausschusssitzung vom 29.06.2011 (Prüfung der Belege) dem Gemeinderat vor.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen vorgebracht.

Antrag des Vorsitzenden: Bürgermeister Ing. Johann Scharf ersucht den Gemeinderat um Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes vom 29.06.2011.

BESCHLUSS/ABSTIMMUNG über den Antrag des Vorsitzenden:

Einstimmige Annahme per Handzeichen

TOP 2) Richtlinien für die Bürgerbeteiligung - Windenergie Schachawald; Beratung und Beschlussfassung

Bericht des Vorsitzenden: Auf Ersuchen des Bürgermeisters berichtet Markus Seidl über das geplante Windenergieprojekt im Schachawald mit folgenden Inhalten:

* * * * *

Die Projektentwicklung wird von Markus Seidl und z. T. von Mathias Kasinger übernommen. Betreut wird dieses Team dabei von der Energiewerkstatt Friedburg, die bereits Projekte in Italien, Kroatien, Bosnien, Rumänien, Schweden, Tschechien geplant und z. T. auch umgesetzt hat.

In Österreich sind 620 Windkraftanlagen mit einer installierten Leistung von 1.001 MW in Betrieb. Diese produzieren 2.100 Mio. kWh Windstrom / Jahr, was 4,0 % der österreichischen Stromerzeugung entspricht (Stand 2010).

Oberösterreich produziert mit 26,4 MW weniger als 1/20 der Windenergie von Niederösterreich (547,3 MW). Die am nächsten zu Moosbach liegende Windanlage ist Steiglberg mit 2.000 kW.

In Moosbach erscheint nach derzeitigem Planungsstand die Errichtung von bis zu fünf Windrädern im Schachawald möglich, wobei die genaue Position noch zu ermitteln ist. Eingeengt wird diese durch den Mindestabstand von 800 Metern zu den bewohnten Nachbarbereichen.

Nimmt man diese 5 Windkraftanlagen mit je 2,0 MW Nennleistung und eine Windgeschwindigkeit von 6,0 m/s in 105 Metern Höhe als Planungsbasis an, so können damit **5 x 4 Millionen kWh pro Jahr** Strom erzeugt werden. Dies entspricht einem Einsparungspotential von 5,7 Mio. Liter Heizöl pro Jahr bzw. 16.000 Tonnen CO₂ pro Jahr. Mit diesen Windkraftanlagen könnte somit sauberer **Strom für 5.300 Haushalte** erzeugt werden, was der Stromversorgung von Moosbach, Treubach, Weng, Mauerkirchen, Burgkirchen und Altheim gleichkommt.

Das **Investitionsvolumen** beträgt pro Anlage (Vestas V90) 3.250.000 Euro, wobei eine Eigenkapitalquote von 30 % angestrebt wird.

An der **Finanzierung** sollen sich- wie z. B. auch beim Windpark Sternwald- alle betroffenen Grundbesitzer sowie Gemeindeglieder mit einer Einlage beteiligen können.

Anleihe: Ausgabe eines Wertpapiers, welches über einen gewissen Zeitraum fixverzinst wird. Bei dieser Beteiligungsform ist eine Mindesteinlage von 1.000 Euro angedacht.

Atypisch stille Beteiligung: Ein Atypisch stiller Gesellschafter der gegründeten GmbH ist sowohl am Gewinn als auch am Verlust des Unternehmens beteiligt. Die Grundlage einer Beteiligung bildet der Gesellschaftsvertrag. Dessen Errichtung bzw. Kündigung ist relativ aufwendig (Notar, Buchhaltung, Unternehmensschätzung, usw.). Die Mindesteinlage wird sich deshalb bei dieser Beteiligung auf voraussichtlich 5.000 Euro erhöhen.

Die angegebenen Mindesteinlagen sind als Richtwerte zu verstehen. Sie werden zum erforderlichen Zeitpunkt endgültig festgesetzt.

Aktueller Stand des Projektes:

- Grundsatzbeschluss für die Nutzung von Windkraft in Moosbach
- Positive Stellungnahme Naturschutz Land OÖ
- Positive Stellungnahme Umweltschutz Land OÖ
- Positive Stellungnahme Raumordnung Land OÖ
- Ansuchen Windmessung
- Informieren der Grundstücksbesitzer

Nächste Schritte

- Positiver Gemeinderatsbeschluss für das Projekt „Windkraft im Schacha“
- Grundstücksicherung
- Windmessung
- Informationsveranstaltung Gemeinde Moosbach
- Fixierung der Standorte
- Ansuchen Luftfahrt
- Ansuchen Netzzugang
- Gründung einer GmbH
- Einleitung Umwidmungsverfahren
- Rechtsgültige Widmung

Einen entscheidenden Faktor bei der Planung der Windanlage im Schachawald stellt die Windmessung dar, die einerseits möglichst aussagekräftig, andererseits nicht zu kostspielig sein soll. Ebenso ist die Planung von der Erstellung (voraussichtlich bis Ende 2011) des sogenannten Masterplans durch das Land Oö. abhängig. In diesem soll fixiert werden, wo in Oberösterreich Bewilligungen für Windanlagen mit hoher Wahrscheinlichkeit möglich sind.

* * * * *

Im Anschluss an den Vortrag von Markus Seidl verliest Bürgermeister Ing. Johann Scharf die Stellungnahme des Amtes der Oö. Landesregierung, Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche und ländliche Entwicklung, Abteilung Raumordnung / Übergeordnete Raumordnung aus der zusammengefasst hervorgeht:

Themenbereich Tiere, Pflanzen und deren Lebensräume: nach dem aktuellen Wissensstand ist kein Vorkommen von besonders geschützten Tier- und Pflanzenarten bekannt.

Landschaftsbild: erhebliche Auswirkungen im Sinne einer technischen Überprägung sind zu erwarten, diese sind jedoch größtenteils auf die mittlere Wirkzone eingeschränkt.

Schalltechnik: die geforderten Abstände zu den bewohnten Nachbarbereichen werden eingehalten, nach derzeitigem Wissensstand spricht aus schalltechnischer Sicht deshalb nichts gegen das geplante Vorhaben.

Wind: das Winddargebot liegt laut der Energiedichte-Karte der ZAMG (Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik) bei durchschnittlich 160 W/m² (mittlere jährliche Energiedichte in 70 m Höhe). Eine 1-jährige Windmessung am Standort ist daher anzuraten.

Beratungsverlauf: Der Gemeinderat stimmt den beiden Formen der Bürgerbeteiligung (Anleihe und Atypisch stille Beteiligung) zu. Eine Beteiligung soll jedoch erst nach der Genehmigung des Projekts möglich sein, um das Risiko für den Bürger zu minimieren. Weiters soll auch für die Bürger aus den Nachbargemeinden die Möglichkeit zur Beteiligung geschaffen werden. Bezüglich der Mindesteinlage von 1.000 Euro erläutert Herr Seidl, dass wegen des formellen Aufwands eine geringere Einlage nicht wirtschaftlich sei.

Der Gemeinderat hält nochmals fest, dass das langfristig gesteckte Ziel der Gemeinde, ihren Energieverbrauch innerhalb von 30 Jahren zu 100 % mit erneuerbarer Energie zu decken (wie im Energiebaukasten 2007 festgehalten), ohne Windkraft kaum erreichbar sei. Dieses Windenergie-Projekt ist deshalb eine einmalige Chance, zur Versorgung mit erneuerbarer Energie über die Moosbacher Grenzen hinaus beizutragen.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen vorgebracht.

Antrag des Vorsitzenden: Der Gemeinderat möge die Richtlinien für die Bürgerbeteiligung bei der Windenergie im Schachawald wie vorgetragen beschließen.

BESCHLUSS/ABSTIMMUNG über den Vorschlag des Vorsitzenden:

Einstimmige Annahme per Handzeichen.

TOP 3) Richtlinien für die Ehrung verdienter Gemeindebürger; Beratung und Beschlussfassung

Bericht des Vorsitzenden: Bürgermeister Ing. Johann Scharf weist darauf hin, dass derzeit keine klare Regelung bezüglich der Ehrung von verdienten Gemeindebürgern besteht.

Für die Ehrung der verdienten **Gemeinderats- und Feuerwehrmitglieder** schlägt er deshalb folgende Vorgehensweise vor:

Ehrennadel in Silber: Mitglied im Gemeinderat für mindestens 2 Amtsperioden (derzeit 12 Jahre) bzw. Mitglied im Kommando der Feuerwehr für mindestens 2 Amtsperioden (derzeit 10 Jahre).

Ehrennadel in Gold: Mitglied im Gemeinderat für mindestens 3 Amtsperioden (derzeit 18 Jahre) bzw. Mitglied im Kommando der Feuerwehr für mindestens 4 Amtsperioden (derzeit 20 Jahre).

Weitere Ehrungen von Feuerwehrfunktionären mit besonderen Verdiensten erfolgen auf Vorschlag des Feuerwehrkommandos.

Bei **allen anderen Vereinen** erfolgen Ehrungen auf Vorschlag des Gemeinderates.

Beratungsverlauf: Der Gemeinderat stimmt in seiner Beratung den Ausführungen des Bürgermeisters zu.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen vorgebracht.

Antrag des Vorsitzenden: Der Gemeinderat die Richtlinien für die Ehrung verdienter Gemeindebürger wie vorgetragen beschließen.

BESCHLUSS/ABSTIMMUNG über den Antrag des Vorsitzenden:

Einstimmige Annahme per Handzeichen

TOP 4) Ehrung verdienter Gemeindebürger; Beratung und Beschlussfassung

Bericht des Vorsitzenden: Bürgermeister Ing. Johann Scharf schlägt dem Gemeinderat folgende verdiente Gemeindebürger für die Ehrung am 17. Juli 2011 vor:

<i>Name</i>	<i>Funktion</i>	<i>Von</i>	<i>Bis</i>	<i>Auszeichnung</i>
Gemeinderat				
Engelbert Bramberger	Gemeinderat	1996	2009	Ehrennadel in Silber
Dietlinde Eppli	Gemeinderat	1997	2009	Ehrennadel in Silber
Johannes Klingsberger	Gemeinderat	1997	2009	Ehrennadel in Silber
Feuerwehr				
E-HBM Franz Feichtenschlager	Fähnrich Gruppenkommandant Jugendbetreuerhelfer	1993 1998 2003	2003 2008 2010	Ehrennadel in Gold
E-AW Andreas Mertelseder	Kassier	1988	2008	Ehrennadel in Gold
HLM Georg Maier	Funkbeauftragter	1988	2008	Ehrennadel in Silber
E-HBM Franz Destinger jr.	Gruppenkommandant Lotsenkommandant	1993 2003	2003 2008	Ehrennadel in Silber
OBM Johann Reisecker	Fähnrich Fähnrichstellverteter	1983 1993	1993 2008	Ehrennadel in Silber

Die Ehrungen der Feuerwehrmitglieder wurden vom Kommando der Feuerwehr vorgeschlagen.

Beratungsverlauf: Der Gemeinderat stimmt diesen Ausführungen zu.

Der Bürgermeister hält abschließend fest, dass dieser Beschluss bis zur Ehrung am Sonntag vertraulich zu behandeln ist.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen vorgebracht.

Antrag des Vorsitzenden: Der Gemeinderat möge die Ehrung der verdienten Gemeindebürger wie vorgetragen beschließen.

BESCHLUSS/ABSTIMMUNG über den Antrag des Vorsitzenden:

Einstimmige Annahme per Handzeichen

TOP 5) Allfälliges

Bürgermeister Ing. Johann Scharf berichtet folgenden Punkt:

- Am Donnerstag, 14.07.2011 wird Gottfried Eiblmeier für seine Verdienste als Obmann des Dorferneuerungsvereins Moosbacher Zukunft mit dem Titel „Konsulent für Dorf- und Stadterneuerung“ ausgezeichnet. Die Ehrung der Dorf- & Stadtentwicklung wird LR Viktor Sigl bei der Generalversammlung in Ansfelden vornehmen. Es sind alle Gemeinderäte zur Teilnahme an dieser Veranstaltung herzlichst eingeladen.

Gemeinderätin Reiter-Hofmann Irmgard berichtet folgenden Punkt:

- Die Gemeindenachrichten werden in Reisach nicht verteilt.

Bürgermeister Ing. Johann Scharf sagt, dass er deshalb schon beim Postamt in Mauerkirchen vorgeschlagen habe. In Zukunft werden 10 Exemplare für Treubach (Gemeindegebiet Moosbach) extra gekennzeichnet aufgegeben.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen vorgebracht.

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom **07. Juni 2011** wurden keine - ~~folgende~~ - Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um **21:30 Uhr**.

(Vorsitzender)

(Gemeinderat)

(Gemeinderat)

(Schriftführer)

(Gemeinderat)

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die **vorliegende Verhandlungsschrift** in der Sitzung vom _____ keine Einwendungen erhoben wurden*, ~~über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde*~~.

Moosbach, am

Der Vorsitzende

Bürgermeister Ing. Johann Scharf